

Zusammenfassung:

- Randstad als Marktführer in Deutschland hat schon immer eine marktgestaltende Vorreiterrolle übernommen.
- Dazu gehören zum Beispiel umfassende soziale Regelungen, der erste bundesweit gültige und angewendete Tarifvertrag, Betriebsratsstrukturen von regionaler bis zu europäischer Ebene; aber auch vielfältige Erfahrungen mit beschäftigungspolitischen Projekten in Kooperationen mit Arbeitsämtern und Kommunen, die analoge Zielsetzungen und Ausgestaltungen zu den neuen Personalserviceagenturen aufweisen.
- Der Zeitarbeitsmarkt in Deutschland weist trotz restriktiver gesetzlicher Rahmenbedingungen in der mehrjährigen Betrachtung ein hohes Wachstum auf. Offensichtlich gibt es einen hohen Bedarf an flexiblen Lösungen in der Wirtschaft.
- Der internationale Vergleich zeigt, dass die Möglichkeiten der Zeitarbeit in Deutschland in vergleichsweise geringem Umfang genutzt werden. Damit verzichten wir auch auf Möglichkeiten zu mehr Beschäftigung.
- Zeitarbeit kreiert mehr zusätzliche Beschäftigung, als sie vorhandene Beschäftigung ersetzt. Eine CIETT-Studie belegt, dass nur 14 Prozent der durch Zeitarbeitnehmer besetzten Arbeitsplätze in Europa zu Einstellungen in den Kundenunternehmen führen würden, gäbe es keine Zeitarbeit.
- Vier Millionen neue Jobs wären bei entsprechender Deregulierung in Europa durch Zeitarbeit möglich
- Auch der „Klebeffekt“ aus der Überlassung heraus ist höher in Ländern mit höherer Zeitarbeitsquote.
- Der Vorschlag der Hartz-Kommission, welche die Zeitarbeit als „Herzstück“ ihrer Empfehlungen bezeichnet, lautet vereinfacht:
 - Deregulierung für Unternehmen mit Tarifvertrag
 - + Einführung von PSA'en
 - = dadurch mehr Beschäftigung

Diese Formel ist funktionabel, wenngleich der Wirkungszusammenhang lautet: „Deregulierung führt zu mehr Beschäftigung.“ Die PSA ist eine von mehreren Durchführungsmöglichkeiten. Herkömmliche Zeitarbeit leistet das gleiche.

- Der Gesetzgeber hat nicht dereguliert. Das gesetzliche „equal treatment“ einschließlich „equal pay“ stellt sogar eine neue, höhere Regulierung dar. Die gesetzliche Formel lautet also:
 - Einführung von PSA'en
 - = dadurch mehr Beschäftigung

Es ist offensichtlich, dass diese Reduktion des Hartz-Konzeptes nicht funktionieren kann.

- Durch die Verhandlungen zu einem Branchentarifvertrag können die Tarifpartner nachbessern. Ein Tarifvertrag für die Zeitarbeitsbranche ist seit vielen Jahren Ziel von Randstad.
- PSA plus: Qualifizierungen werden konkret arbeitsmarktbezogen durchgeführt
- PSA minus: Gefahr der Wettbewerbsverzerrung in der Zeitarbeit, Gefahr des Verschiebeparkplatzes